

Der Kaiser im Ernährungsamt.**Die Notstandsaktion für die Armen.**

Heute vormittags um 1/12 Uhr erschien der Kaiser in Begleitung des Flügeladjutanten Oberstleutnants Brougier im Ernährungsamt. Ueber diesen Besuch liegt uns folgender Bericht vor:

Im Vestibül wurde der Kaiser vom Leiter des Amtes, Minister Generalmajor Höfer, empfangen. Der Kaiser versügte sich sodann ins Präsidium, wo der Minister dem Kaiser die leitenden Beamten und die Direktoren des Amtes vorstellte. Sowohl der Minister als auch mit den beiden Vizepräsidenten Sektionschef v. Keller und Freiherrn v. Fries sowie mit dem Ministerialrat Dr. Loewenfeld-Kuß verweilte der Kaiser in längerem Gespräch.

Angelegentlich sprach der Kaiser sodann mit den einzelnen Mitgliedern des Direktoriums des Ernährungsamtes. Den Abgeordneten Dr. Freißler und Josef Fink gegenüber drückte sich der Kaiser sehr lobend über die Vorprovisionierungsvorkehrungen in den Kronländern Schlesien und Vorarlberg aus. Mit Dr. v. Kaczynski sprach der Kaiser über die Verhältnisse in Galizien. Dem Abg. Dr. Kerner zog er über die Verhältnisse der in der Kriegsindustrie beschäftigten Arbeiter ins Gespräch. Beim Direktoriumsmitglied Regierungsrat Dr. Hotoček erkundigte sich der Kaiser über die Verhältnisse der böhmischen Industrie. Mit dem neuernannten Direktoriumsmitglied Generaldirektor Ritter von Benzig-Franz besprach der Monarch die Verhältnisse in der Baumwoll- und Garnindustrie. Der Kaiser zog auch den Vertreter des deutschen Ernährungsamtes, Regierungsrat Decker, und den des ungarischen, Ministerialrat v. Kisseln, ins Gespräch. Sodann sprach der Kaiser auch die einzelnen Departementchefs des Amtes an.

Am Verlaufe des Cercles befundete der Kaiser auch großes Interesse über die vom Amte erstellten Fortschritte in Angelegenheit der seiner Initiative entsprungenen Notstandsaktion für die ärmeren Schichten der Bevölkerung. Auch eine Reihe von Konzeptbeamten und Kanzleihißkräften wurden vom Kaiser angesprochen, insbesondere jene Beamten, die eine Kriegsdoloration aufzuweisen hatten.

Beim Abschied sprach der Kaiser dem Minister Höfer seine Anerkennung über die Tätigkeit des Amtes aus und anerkannte die große Last der zu bewältigenden Arbeiten.